



Lychen siegt nach dramatischem Kampf im Billard-Spitzenspiel

veröffentlicht am 13.11.2022 um 09.51 Uhr von Rainer Fehlberg

Mit 333 Punkten hat Sebastian Peykow größten Anteil an diesem Erfolg.

Die Dramatik des Nachhol- und Spitzenspiels der UM-Liga im Kegelbillard zwischen dem Lychener SV und dem Gerswalder SV I am Freitagabend ist am besten von hinter her erzählt: Vor dem letzten der fünf Paare führten die Lychener - vor allem wegen der Spitzenleistung von Sebastian Peykow mit bravourösen 333 Punkten - mit 29 Punkten Vorsprung.

Dann waren der Lychener Michael "Meikel" Hundt und der bewährte Marco Michalski an der Reihe und lieferten sich ein heißes Duell von Anfang bis Ende. Bis zur Halbzeit nach 50 Stoß hatte Michalski den Gerswalder Rückstand auf 6 Punkte verringern können. Von da an wurde die Begegnung zur reinen Nervenschlacht zwischen den Duellanten. Meikel Hundt - nach längerer Billardpause immer besser in Schwung kommend - ließ sich nicht mehr abschütteln und Michalski nicht näher herankommen, was sich im 119 zu 120-Punkte-Resultat des zweiten Durchgangs widerspiegelte. Insgesamt erspielte Marco Michalski als bester Gerswalder exzellente 265 Punkte, und Hundt stand ihm in Anbetracht seiner langen Spielpause mit 241 Punkten kaum etwas nach. Damit sicherte er auch den überaus dramatischen 966 zu 961-Sieg für seine Lychener Mannschaft ab.

Für die uckermärkische Billardliga bedeutet dieser Sieg, dass die Flößerstädter nun ärgster Verfolger von Spitzenreiter Templin sind und die Gerswalder vorerst mit dem dritten Tabellenplatz vorlieb nehmen müssen.